

Wie könnte der NQR Menschen mit einer anderen als formalen Bildung nützen?

Wie können wir die Implementierung des NQR in diesem Sinn nützen?

Vorweg ein paar Anmerkungen zu SIU

Soziale Integrationsunternehmen (SIU) sind arbeitsmarktpolitische Einrichtungen

Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte und Sozialökonomische Betriebe

finanzieren sich ...

- überwiegend aus Mitteln des AMS
- aus Eigenerwirtschaftung

Ziele der SIU

Erfolgskriterium des AMS: „Integrationskosten“

(= Kosten pro Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt)

Nach den gängigen AMS-Kriterien sind SIU teuer, nach genaueren Studien sind ihre Erfolge besonders nachhaltig.

Der Bildungsauftrag ist nicht klar definiert.

Einerseits ist es selbstverständlich, dass Bildung im weitesten Sinn der Arbeitsmarktintegration dienlich ist, andererseits fehlt ein klarer Bildungsauftrag, der etwa Basisbildung, politische Bildung und ein Optimum an fachlicher Qualifizierung garantiert - auch um den Preis, dass weniger produziert wird, weil zB. Lernen durch Jobrotation praktiziert wird.

Zielgruppen der SIU sind Langzeitarbeitslose und von Langzeitarbeitslosigkeit bedrohte Menschen

Zuweisungspraxen der AMS-Stellen sind unterschiedlich nach Arbeitsmarktsituation, Zielvorgaben etc.

Klar ist, dass SIU überwiegend für sogenannte „bildungsferne Schichten“ gedacht sind. Dieser Begriff ist problematisch ...

„Bildungsferne Schichten“ ??

„bildungsfern“ - aus welchem Blickwinkel?

- Menschen, denen die Bildungseinrichtungen fern bleiben?
- Menschen mit einer anderen als bürgerlichen Bildung?
- Menschen mit einer anderen als in Österreich erworbenen formalen Bildung?

Wichtig ist natürlich auch, nicht zu übersehen, dass der Glaube an die Qualifizierung als Garant für Arbeitsmarktintegration schwindet.

Projekt SYSKOM: SYSTEMATISCHE KOMPETENZERFASSUNG IN SOZIALEN INTEGRATIONSUNTERNEHMEN (SIU)

EQR / NQR als Chance

Ziele

- Potenziale von Menschen mit einer anderen als formalen Bildung sichtbar machen
- Expertise der Sozialen Integrationsunternehmen sichtbar machen
- Arbeitsintegriertes Lernen sichtbar machen
- Potenziale sichtbar machen, die sich aus einem erweiterten Arbeits- und Lernbegriff ergeben

Dazu braucht es

- Austausch und Diskussion der vorhandenen Ansätze
- Theorie – Praxis – Dialog
- Lernpraxis – Förderpraxis - Dialog

SYSKOM – Aktivitäten im ersten Jahr

- Erhebung der Lernangebote
- Erhebung der Dokumentationssysteme
- Analyse der Kompetenzerfassung in der Alltagspraxis, mit Vorzügen und Gemeinsamkeiten der Ansätze, mit Schwächen der Praxen, mit Grenzen der Lernräume
- Anerkennung durch die wba

Großes Interesse in den SIU an EQR und NQR.
Zertifizierung wird kontroversiell diskutiert.

Lernangebote für TransitmitarbeiterInnen

Dienstleistungen

Verkauf, Transport, Reinigung, Bügeln, Textilsammlung und -sortierung, Entrümpelung, Übersiedlung, Büroarbeit (auch hochschwellige), Callcenter, Gastgewerbe, Lagerverwaltung, Wäscherei, Spendenannahme und -verwertung, Fahrradverleih, Fahrradhandel, Arbeitskräfteleasing sowie Projekte in den Bereichen Kultur-Gesellschaft-Pädagogik

Land- und Gartenwirtschaft

Grünraumgestaltung, Gartenbau

Handwerk + Technik

Altmüllrecycling – Elektroschrott, Sperrmüll, Altstoffverwertung (incl. Problemstoffe), Textiles Arbeiten, Holzbearbeitung, Restauration, Ausmalen, Boden legen, Fahrradtechnik, Näherei, Bauarbeiten, Sanierung, Stahlbau

Spezifische Lernangebote

... wenn die Arbeitsmarktbeobachtung neue Lern- und Arbeitsfelder schafft:
Bürodienste für „Neue Selbständige“ (VfQ)

... wo sich akademische Routinetätigkeit mit Hilfsarbeit trifft:
archäologische Arbeiten (ASINOE)

- ... wenn die Ökonomisierung der Berufsbildung ausgeglichen wird:
Praxis zur FacharbeiterInnenintensivausbildung wird erworben
- ... wo „Vehikel“ für gelingende Allgemeinbildung und organisationale Demokratie entdeckt werden: Betriebliche Gesundheitsförderung, praktizierte Diversität, alter(n)sgerechte Arbeitsplatzgestaltung
- ... wo exemplarisches Lernen Platz hat: Sozialpädagogische Betreuung in Gruppen mit dem Anspruch, dass Zusammenhänge erkennbar werden

SIU als Lernraum

Arbeitsintegriertes Lernen ist DIE Lernform für Menschen mit einer anderen als formalen Bildung.

Spezifische Potenziale der SIU für eine breite Basisbildung bis hin zur politischen Bildung.

Schlüsselkräfte sind DIE ExpertInnen (PraktikerInnen) für die Erfassung des informell Gelernten.

Arbeits- und Bildungsbegriff

Arbeit ist mehr als das, was am Arbeitsmarkt nachgefragt wird.

Bildung ist mehr als das, was wir in Schulen gelernt haben.

Kompetenzerfassung in SIU - Beispiele

- Mehrmalige „Potenzialanalysen“ um die Lernfortschritte sichtbar zu machen – Anschlussfähigkeit an das formale System fördern
- Kombinationen von Selbst- und Fremdeinschätzung – unterstützt durch planmäßiges Vorgehen im Team
- „CAPA-Koffer“ - weniger Verschriftlichung
- Adaptierung von Mittelschicht erprobten Verfahren?

Die Diversität der Kompetenzerfassungen ist interessant – sie auszubauen ist sinnvoll

- Mehr Austausch
- Theorie-Input
- Anerkennung durch die Fördergeber
- Anerkennung einer weit gefassten EB
- Nachhaltige Wirkungen der EB sehen

Kompetenzerfassung in SIU - Erfahrungen

Menschen mit geringer formaler Bildung erfahren sich als lernfähig.

Systematische Kompetenzerfahrung fördert eine Kultur der Anerkennung.

Elaborierte Kompetenzerfassung braucht mehr Ressourcen als von Fördergebern vorgesehen.

Das „andere“ Bildungsmanagement ...

- Die Gestaltung lernförderlicher Arbeitsplätze
- zielgruppenorientiert vielseitig
- ressourcenressourcenorientiert fördernd – biografisch verankernd
- geschlechtersensibel
- Diversität achtend

- Bildung anschlussfähig gestalten
- Personale und soziale Kompetenzen an fachliche andocken
- Zertifizierung informell erworbener Kompetenzen - wenn gewünscht (!!) und sinnvoll
- Übergänge zu non-formaler Bildung ausbauen
- Zugänge zu formaler Bildung abfedern

Chancen der SIU

Modularisierung ist hilfreich

Bildungsberatung + Gruppentutorien sind notwendig

Berufliche Bildung / Allgemeinbildung / politische Bildung ... Verortung – zur Verbesserung der Teilhabe

SIU und Schlüsselqualifikationen:

Kompetenzen für Teilhabe und Teilgabe

Soziale und Personale Kompetenzen

Wirtschaftliche Kompetenzen

Gesundheitskompetenzen

Regionalkompetenzen

Perspektiven für Perspektivlose?

Utopiekompetenz

Identitätskompetenz

handwerkliche Einstellung

SIU sind DIE Bildungseinrichtung für Menschen mit einer überwiegend anderen als formalen Bildung.

Vieles ist diskussionswürdig ...

Nebenbei-Bildung statt Zeit für Bildung?

Modularisierung statt planbarer Bildungsprozesse?

Sinn und Grenzen der Zertifizierung?

Wenn Zertifizierung – adäquate Methoden?

Inflationärer Einsatz der „Schlüsselqualifikationen“?

Bildung zwischen Arbeitsplatz und Sozialbetreuung angesiedelt?

Jugendliche, die das Bildungsversprechen als Betrug sehen...

Verschärft der NQR Selektion / Exklusion?

Was tun dagegen?

Das Projekt SYSKOM wird von der Europäischen Kommission aus dem Programm für Lebenslanges Lernen unterstützt. Dieses Referat drückt die Meinung der PartnerInnenschaft aus. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für die enthaltene Information.

